

Ankommen in NRW: Stationen zwischen Flucht und Arbeitsmarktintegration



Sommerakademie 2017

Workshop der Abteilung Monitoring und Evaluation

Ablauf

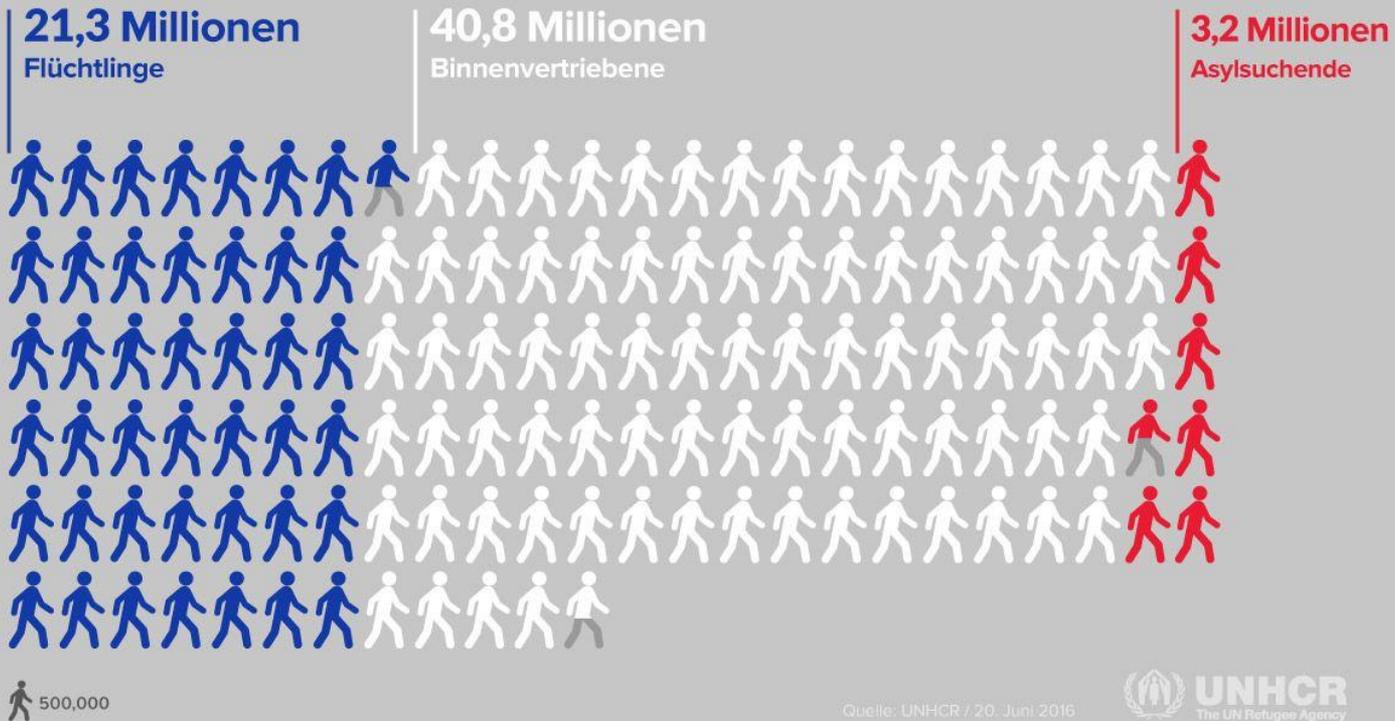
1. Internationale Fluchtmigration
2. Ankommen in Deutschland und NRW
3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt
4. Ausblick

1. Internationale Fluchtmigration



1. Internationale Fluchtmigration: Globale Statistiken für 2015 (UNHCR)

65,3 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht
— so viele wie Frankreich Einwohner hat



Quelle: „Global Trends: Forced Displacement in 2015“, UNHCR 2016

1. Internationale Fluchtmigration: Globale Statistiken für 2015 (UNHCR)

Die sechs größten Herkunftsländer von Geflüchteten

1. Syrien - 4,9 Millionen
2. Afghanistan - 2,7 Millionen
3. Somalia - 1,12 Millionen
4. Südsudan - 778.700
5. Sudan - 628.800
6. Demokratische Republik Kongo - 541.500

Die sechs größten Aufnahmeländer von Geflüchteten

1. Türkei - 2,5 Millionen
2. Pakistan - 1,6 Millionen
3. Libanon - 1,1 Millionen
4. Iran - 979.400
5. Äthiopien - 736.100
6. Jordanien - 664.100

(Deutschland – rd. 477.00 → tatsächlich waren es rd. 890.000)

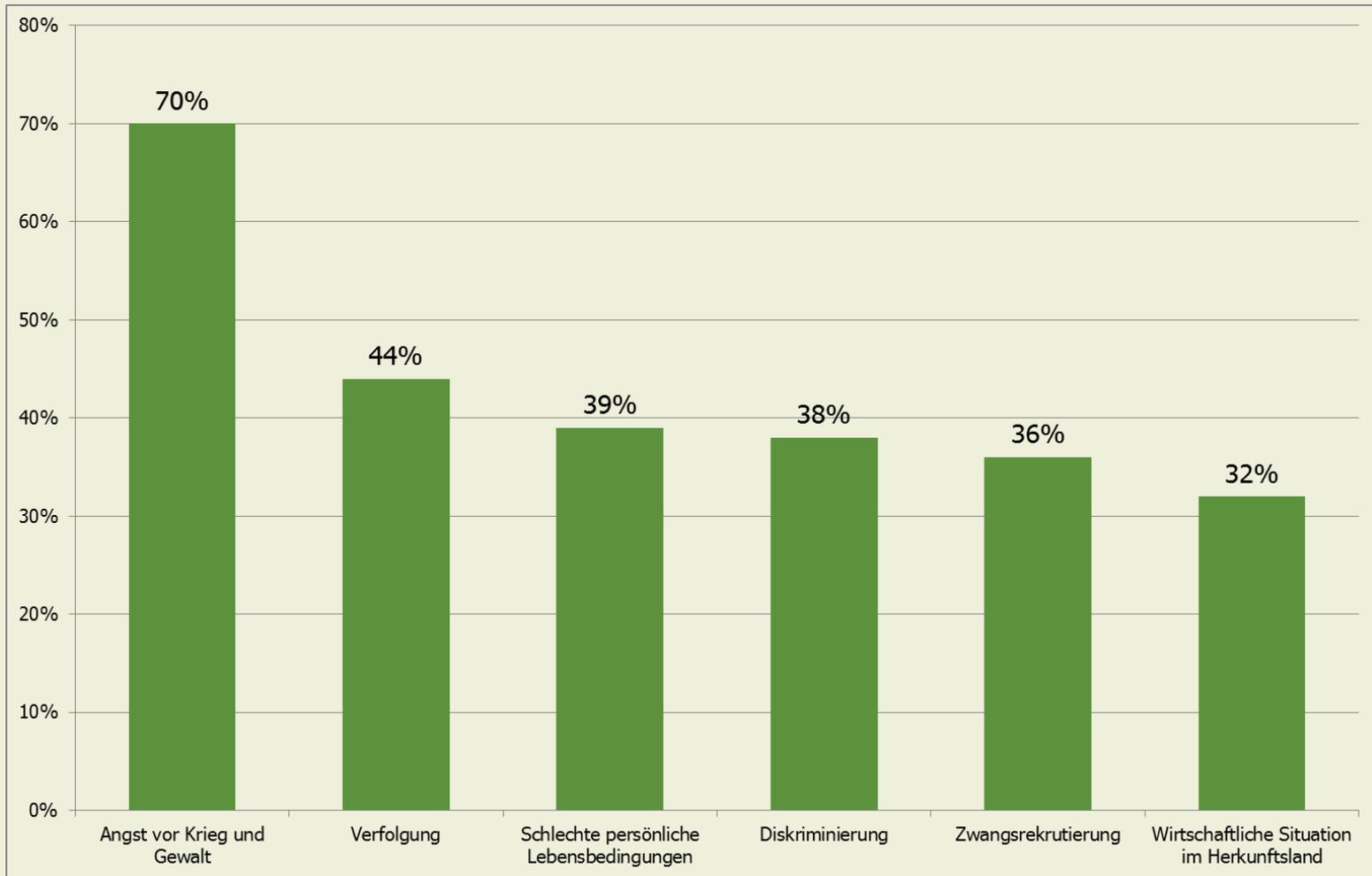
Quelle: „Global Trends: Forced Displacement in 2015“, UNHCR 2016

1. Internationale Fluchtmigration: Von Syrien nach Deutschland



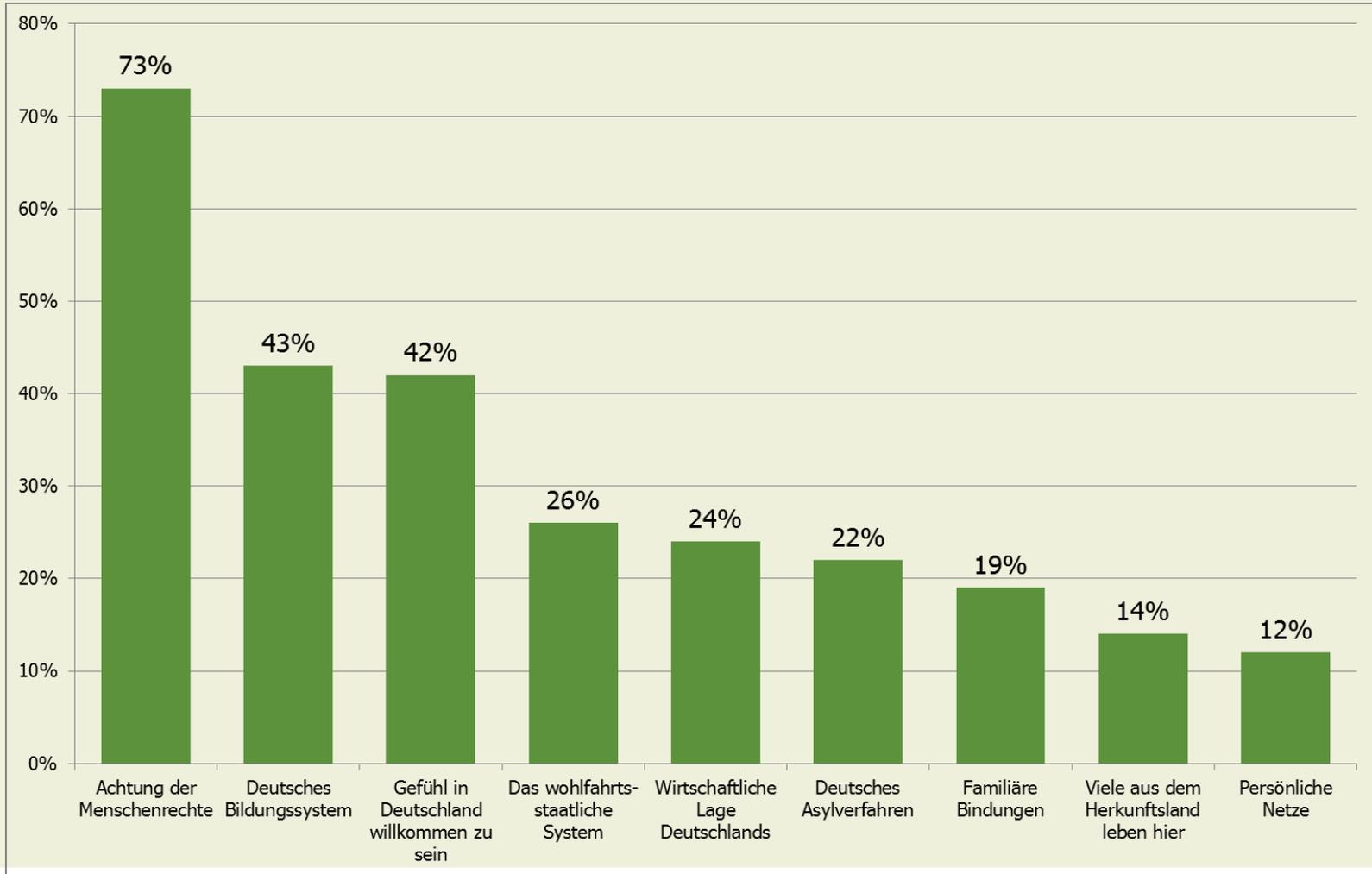
Quelle: https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/balkanroute-127~_v-videowebl.jpg

1. Internationale Fluchtmigration: Gründe für die Flucht



Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

1. Internationale Fluchtmigration: Gründe für Deutschland als Zielland



Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

2. Ankommen in Deutschland und NRW



2. Ankommen in Deutschland und NRW: Registrierung und Antragstellung

Zuweisungen an NRW über EASY-System:

- 2015: 230.000
- 2016: 71.000
- **Im Jahr 2017 wurden NRW bisher rund 8.200 Asylsuchende zugewiesen (Stand: 27. März 2017).** Pro Woche kommen circa 1.150 geflüchtete Menschen nach Nordrhein-Westfalen, rund ein Viertel von ihnen aus Syrien.

Asylerstanträge in NRW:

- 2015: 66.758
- 2016: 196.734
- 2017 (Januar - Mai): 24.951 (Stand: Juni 2017)

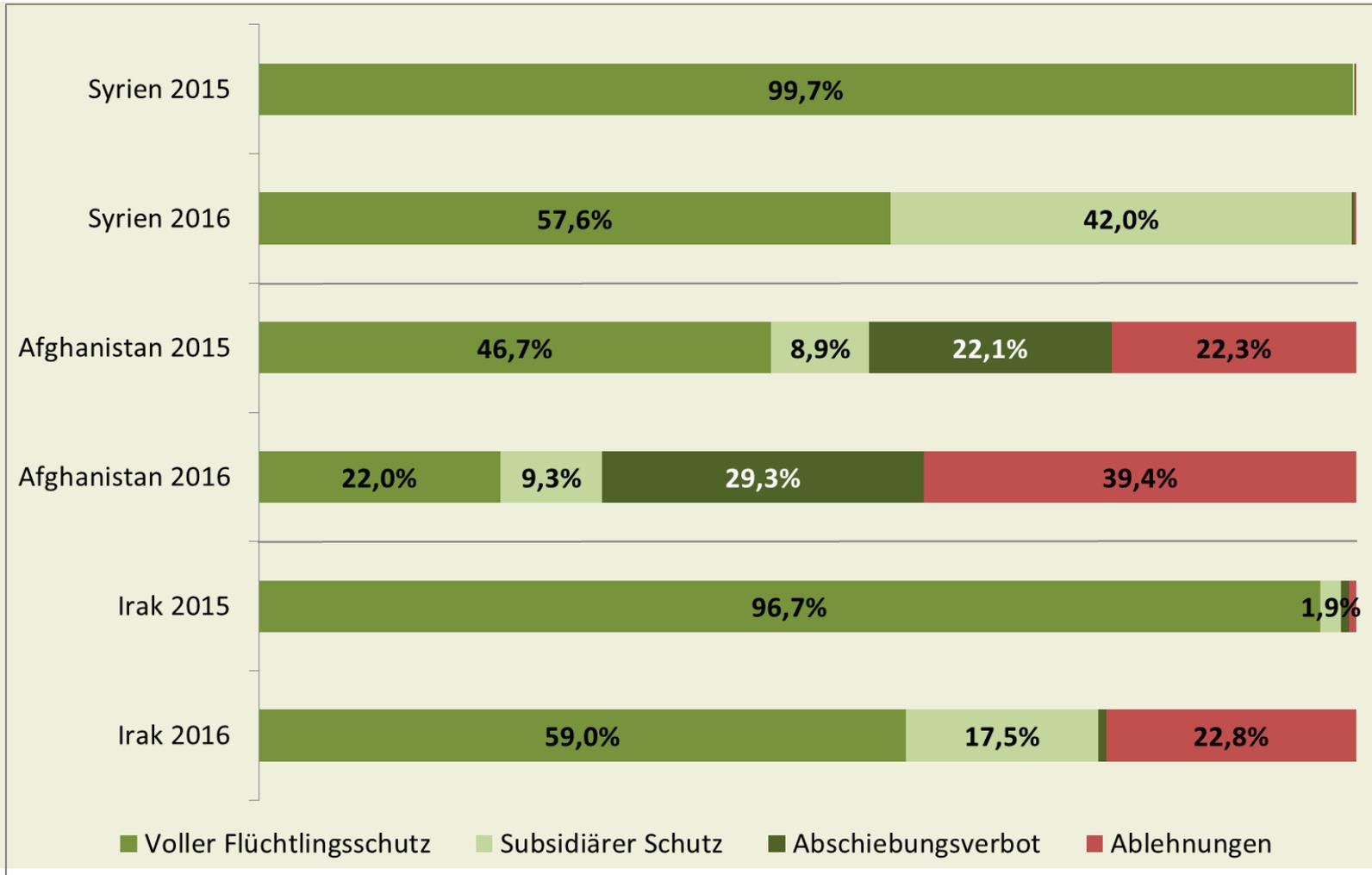
Quellen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Asylgeschäftsstatistik; <https://www.land.nrw/de/fluechtlingshilfe>

2. Ankommen in Deutschland und NRW: Verfahrensdauer

- Dauer bis zur Registrierung: 3 Wochen nach Einreise
- Dauer bis zur Antragstellung: 5,5 Wochen nach Einreise
- Dauer bis zur offiziellen Anhörung im Asylverfahren: 5 Monate nach Antragstellung
- Dauer bis zur Entscheidung im Asylverfahren: 7 Monate nach Antragstellung

Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

2. Ankommen in Deutschland und NRW: Schutzstatus



Quelle: <https://www.proasyl.de/hintergrund/zahlen-und-fakten-2015/> (eigene Darstellung)

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt



3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Neue Integrationskursteilnehmer, Bund und NRW 2015/2016

	2015	2016	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Bund	179.398	339.578	+89%
NRW	39.548	79.580	+101%

Quelle: BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (eigene Darstellung)

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Spracherwerb

- Teilnahme an Sprachkursen
 - Integrationskurs: 33%,
 - ESF-BAMF-Kurs oder ein anderes Sprachangebot der BA: 18%,
 - andere, dezentral angebotene Sprachkurse: 38%.
- Insgesamt haben 2/3 der Geflüchteten mindestens einen Sprachkurs absolviert.
- Zudem nutzen viele Geflüchtete informelle Möglichkeiten zum Lernen der Sprache: Internet, Fernsehen, Zeitung...

Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin



3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Bildungsvoraussetzungen

- Die Bildungsvoraussetzungen sind stark polarisiert.
 - 37% der Geflüchteten haben eine weiterführende Schule besucht, 32% auch abgeschlossen. Allerdings haben 10% der Geflüchteten lediglich eine Grundschule und weitere 9% überhaupt keine Schule besucht.
 - Von den Geflüchteten haben 19% Universitäten oder Fachhochschulen besucht und 13% auch abgeschlossen. Allerdings haben nur 12% eine berufliche Ausbildung begonnen und 6% abgeschlossen.
- 73% der Geflüchteten haben in ihrem Herkunftsland bereits Berufserfahrungen gesammelt.
- Im Hinblick auf die Bildungsvoraussetzungen gibt es deutliche Geschlechterunterschiede.

Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Bildungsaspiration

- Die Geflüchteten sind eine sehr junge Bevölkerungsgruppe mit großen Bildungspotenzialen: 35% der Geflüchteten sind 25 Jahre und jünger, 57% sind 35 Jahre und jünger.
- 46% der Geflüchteten wollen noch einen Schulabschluss, 66% noch einen Berufsabschluss erwerben, darunter streben 23% einen akademischen Abschluss an.
- Bisher besuchen lediglich 5% der Geflüchteten über 18 Jahre eine Schule/Hochschule oder absolvieren eine Aus- oder Weiterbildung.

Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Personen aus den häufigsten außereuropäischen Asylherkunftsländern in der Ausbildungsstatistik, NRW 2016/2017

	Bewerber 2016/2017	Vorjahres- veränderung	Unver- sorgte Bewerber	Anteil an Bewer- bern insges.	Vorjahres- veränderung
Insgesamt	116.769	+ 1,2%	51.341	44,0%	+ 2,4%
Anzahl Personen 8 HKL	3.867	+ 155,4%	2.381	61,6%	+ 154,9%

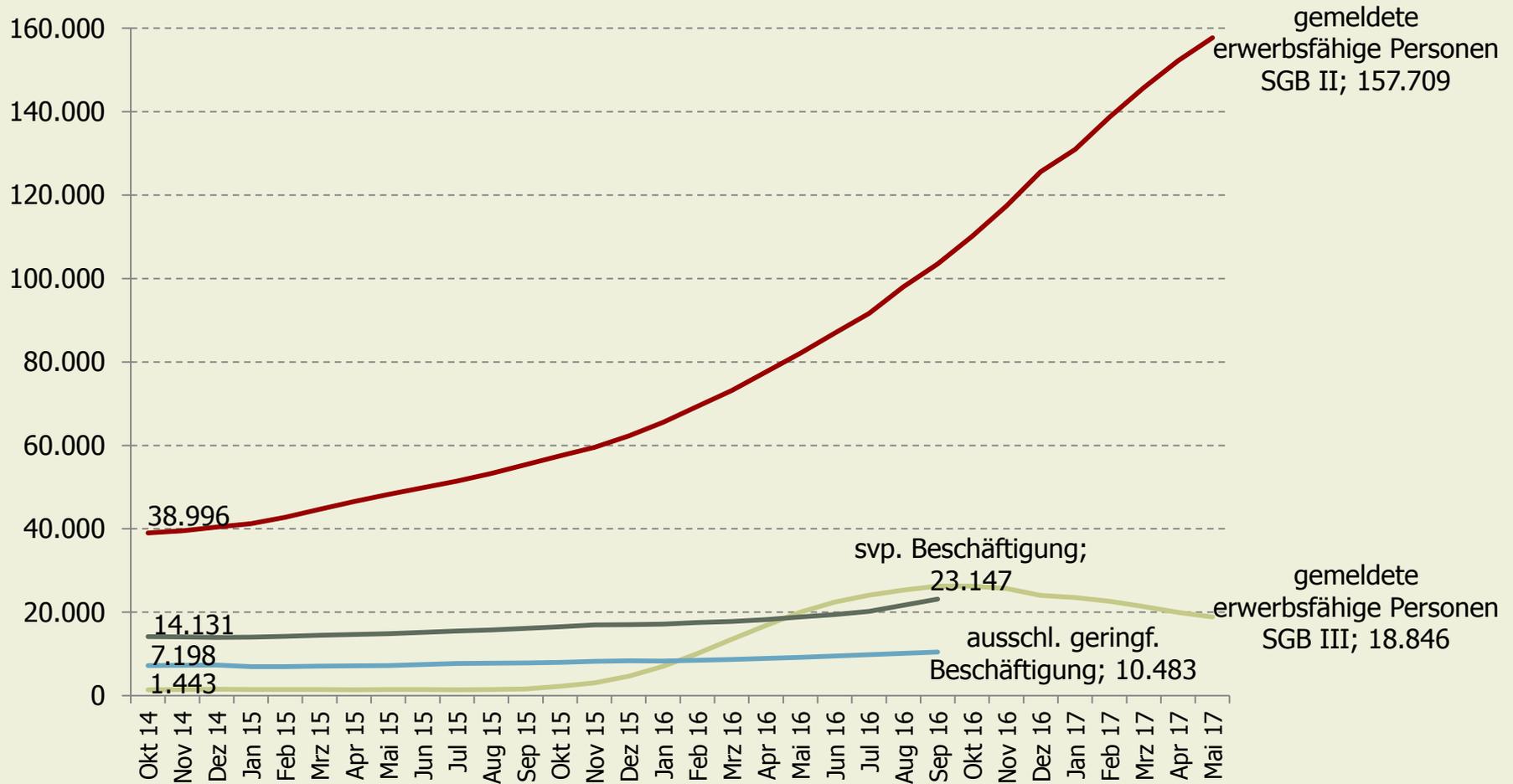
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (eigene Berechnung und Darstellung)

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Übergang in Beschäftigung

- Nur ein kleiner Teil der Geflüchteten ist bereits erwerbstätig: 14%. Ein großer Teil von ihnen gibt jedoch an, in Zukunft arbeiten zu wollen: 78% ganz sicher und 15% wahrscheinlich.
- 46% der Geflüchteten kannten die allgemeine Arbeitsmarktberatung oder die Berufsberatung der Arbeitsagenturen und Jobcenter.
- Allerdings haben erst 26% der Geflüchteten zum Befragungszeitpunkt im Jahr 2016 die Angebote genutzt.
- Zugleich gaben 39% der Befragten an, Hilfe bei der Arbeitssuche zu benötigen, aber nicht erhalten zu haben; nur 19% haben in ihrer Wahrnehmung Hilfe erhalten.

Quelle: Brücker, H., Rother, N., Schupp, J. (2016), IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten, Berlin

3. Schritte zur Integration in den Arbeitsmarkt: Personen aus den häufigsten außereuropäischen Asylherkunftsländern in der Arbeitslosen-, Grundsicherungs- und Beschäftigungsstatistik, NRW Oktober 2014 bis Mai 2017

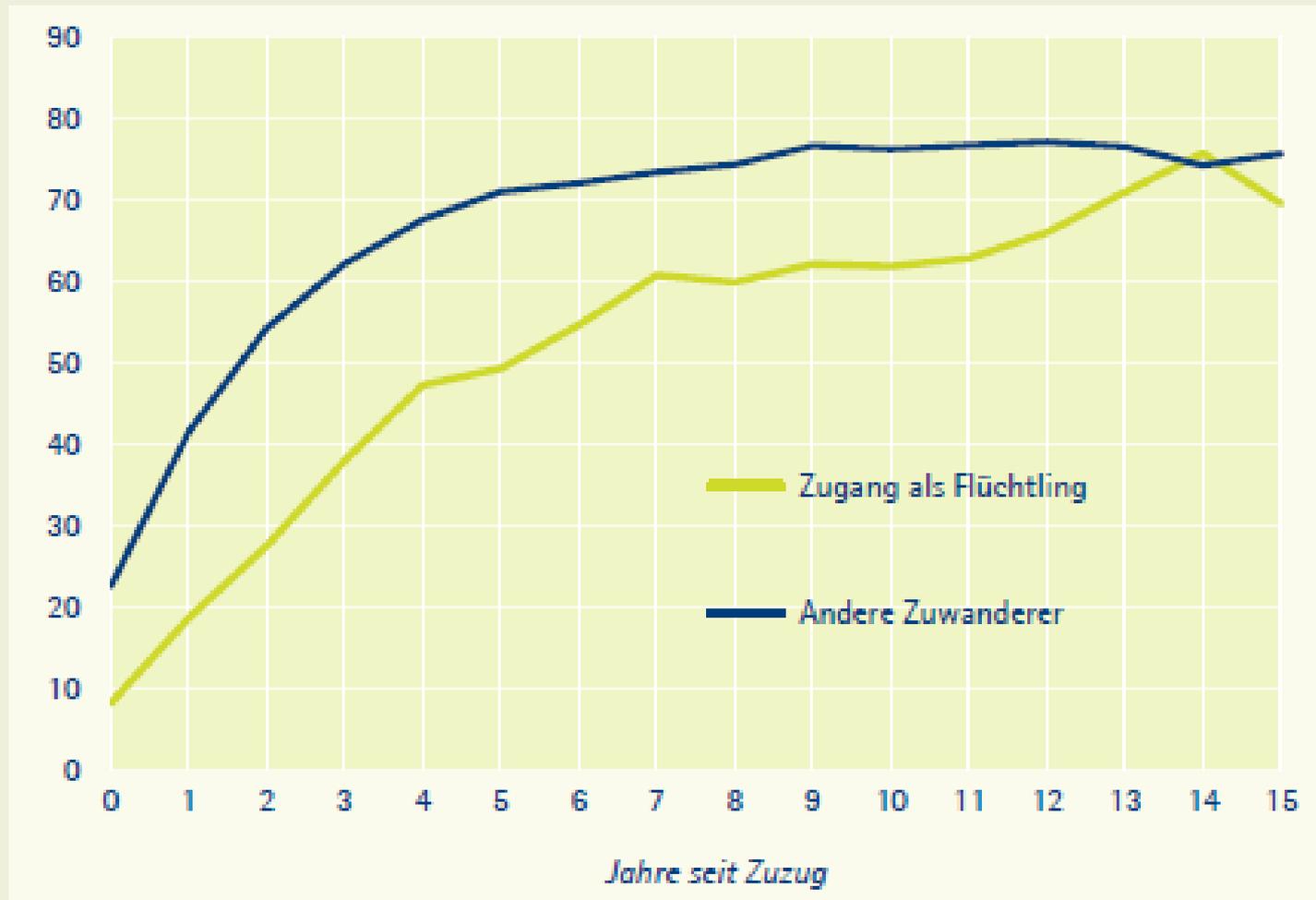


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (eigene Berechnung und Darstellung)

4. Ausblick



Ausblick: Beschäftigungsquote von Zuwanderern im Zeitverlauf nach Zugangsweg in %



Quelle: Brücker, H., Schewe, P., Sirries, S. (2016), Eine vorläufige Bilanz der Fluchtmigration nach Deutschland, (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Aktuelle Berichte, 19/2016), Nürnberg.